



Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 30.10.2013

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	7/2013
Datum	Dienstag, den 29. Oktober 2013
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	20:36 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Stadtverordnetenversammlung

Herr Thomas Demuth
Herr Patrick Baier
Herr Dietmar Beilner
Frau Sylvia Braun
Herr Klaus-Dieter Broschowsky
Herr Niels-Malte Bürgstein
Frau Patricia Bürgstein
Herr Achim Diethöfer
Frau Karola Dziony
Frau Christine Empter
Frau Elke Förster-Helm
Herr Dirk Friebe
Herr Oliver Hirt
Herr Harald Hormel
Herr Alexander Kitzmann
Frau Gisela Klein
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Katja Lauterbach
Herr Klaus Linek
Frau Dana Pastor
Herr Jörg Pohl
Herr Hans-Jürgen Poth
Herr Tim Protzmann
Herr Alexander Rabold
Herr Joachim Rechholz
Herr Guido Rötzer
Herr Michael Schreier
Frau Carina Seewald
Herr Thomas Sliwka
Herr Thomas Stöppler
Frau Viola Weigl-Franz
Herr Winfried Weiß
Herr Harald Wenzel
Frau Rosemarie Wenzel
Herr Dr. Volker Wingefeld
Herr Christoph Zugenbühler

Magistrat

Herr Günter Maibach

Frau Ingrid Cammerzell

Herr Edwin Jessl

Herr Reiner Keim

Herr Manfred Lüer

Herr Josef Pastor

Herr H. Michael Roth

Herr Volker Schadeberg

Herr Jürgen Schäfer

Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler

entschuldigt

Herr Benedikt Herget

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4	241/2013	gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion und BBB-Fraktion: Verkehrsentwicklungsplan für Bruchköbel
5	239/2013	Stellenpläne der Verwaltung für 2014 und 2015
6	233/2013	Wahl eines Schiedsmanns und eines stellvertretenden Schiedsmanns
7	234/2013	Haushaltssatzung für die Jahre 2014 und 2015 (Doppelhaushalt)
8	235/2013	Investitionsprogramm für den Zeitraum 2013 bis 2018
9	236/2013	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018
10	237/2013	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2013 - 2018

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt mit 35 Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013
---	--	---

Es sind keine Einwendungen eingegangen, die Niederschrift vom 01.10.2013 gilt daher als genehmigt.

2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtver-
---	--	---

	ordnetenvorsteher
--	-------------------

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Termin der Bürgerversammlung am Montag, 02.12.2013, 20:00 Uhr im Bürgerhaus hin.

3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
---	--	--

Der Bürgermeister berichtet zum Stand der Bauarbeiten in der Stadt, die sich ganz überwiegend im Plan, in Teilbereichen dem Zeitplan auch etwas voraus befinden. Im Weiteren berichtet er über die Durchführungsarbeiten zur Eigenkontrollverordnung (EKVO) in Butterstadt, die bis Mitte November abgeschlossen sein sollen. Hinsichtlich der Dreispitzhalle berichtet er von der aktuellen Auftragsvergabe; Der Beginn der Reparaturarbeiten solle am 04.11. erfolgen und die Arbeiten noch vor Weihnachten 2013 abgeschlossen sein.

Weiter berichtet der Bürgermeister von einer gemeinsamen Sitzung von Magistrat und Fraktionsvorsitzenden betreffend die kürzlich erfolgte Beschlussfassung zum Betrauungsakt, der bis zur Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung umfassend überarbeitet und vorher im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung beraten werden soll.

4	241/2013	gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion und BBB-Fraktion: Verkehrsentwicklungsplan für Bruchköbel
---	----------	--

Die Stadtverordnete Empter trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

- „1. Für die Stadt Bruchköbel mit ihren Stadtteilen wird ein Verkehrsentwicklungsplan erstellt.
2. Der Verkehrsentwicklungsplan umfasst alle innerörtlichen Verkehre (Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger), die Verbindung der Stadtteile untereinander sowie die überörtlichen Verkehrsbeziehungen, von denen Bruchköbel betroffen ist, unter Einbeziehung des ÖPNV.
3. Ziel des Verkehrsentwicklungsplans ist es,
 - Sicherheit und Leichtigkeit aller Verkehre in Einklang zu bringen und zu optimieren,
 - Stadt- und Stadtteile möglichst weitgehend von Durchgangsverkehr zu entlasten,
 - das Kraftverkehrsaufkommen in den Wohngebieten zu minimieren,
 - die inner- und überörtlichen Radwege zu verbessern sowie
 - die Innenstadt möglichst fußgängerfreundlich zu gestalten.
4. Der Verkehrsentwicklungsplan bezeichnet die für die Zielerreichung geeigneten Maßnahmen und die mit ihnen jeweils verbundenen Kosten.
5. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Erstellung eines Entwurfs für den Verkehrsentwicklungsplan ein qualifiziertes Fachbüro zu beauftragen. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsplan 2014 einzustellen. Der Verkehrsentwicklungsplan wird durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.“

Die Stadtverordneten Bürgstein spricht gegen den Antrag, insbesondere sei es ausreichend, wenn der Plan aus den 1990er Jahren fortgeschrieben werde. In diesem Sinne spricht die Stadtverordnete Lauterbach ebenfalls und bekundet, dass bei der aktuell extrem stark angespannten Situation durch umfangreiche Bauarbeiten innerhalb der Stadtgrenzen, aber auch in umliegenden Kommunen bis Ende 2014 wahrscheinlich keine dauerhaft belastbaren Zahlen herauskommen können. Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Antrags, insbesondere sei das Gutachten von Dorsch-Consult als Grundlage mittlerweile viel zu alt. Er beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Um 20:11 betritt die Stadtverordnete Braun den Saal, es sind damit 36 Stadtverordnete anwesend.

Abstimmung: zum Verweisungsantrag: bei 16 Ja-Stimmen (SPD, BBB) und 20 Nein-Stimmen, (CDU, GRÜNE, FDP) abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag: bei 16 Ja-Stimmen (SPD, BBB) und 20 Nein-Stimmen, (CDU, GRÜNE, FDP) abgelehnt.

5	239/2013	Stellenpläne der Verwaltung für 2014 und 2015
---	----------	---

Die Stadtverordnete Empter stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

6	233/2013	Wahl eines Schiedsmanns und eines stellvertretenden Schiedsmanns
---	----------	--

Abstimmung zu Ziffer 1.: einstimmig beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2.: einstimmig beschlossen

7	234/2013	Haushaltssatzung für die Jahre 2014 und 2015 (Doppelhaushalt)
---	----------	---

Der Bürgermeister hält die Haushaltsrede.

Die Stadtverordnete Lauterbach stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

8	235/2013	Investitionsprogramm für den Zeitraum 2013 bis 2018
---	----------	---

Die Stadtverordnete Lauterbach stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

9	236/2013	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018
---	----------	--

Die Stadtverordnete Lauterbach stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

10	237/2013	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2013 - 2018
----	----------	---

Die Stadtverordnete Empter fragt hinsichtlich des Haushaltssicherungskonzepts zum Konsolidierungsvorschlag „Schließung des Hallenbades“, ob dies leerstehen oder abgerissen werde, wobei sie um Mitteilung der Abrisskosten bittet. Weiter fragt sie nach den geplanten Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern in Höhe von EURO 2,3 Mio. ab 2017, inwieweit diese im jetzt diskutierten Haushalt 2014/2015 schon auftauchen müssen. Schließlich bekundet sie, dass bei den bereits beschlossenen Erhöhung der Friedhofsgebühren der Bürgermeister nunmehr zurück rudere. Sie fragt im Zusammenhang, wie die geplante Mehreinnahme von 246.000 überhaupt realisiert werden soll.

Die Stadtverordnete Empter stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:36 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher



(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer